



LASST UNS ÜBER GESCHLECHT REDEN....

EINE SENSIBILISIERUNG FÜR DAS THEMA GESCHLECHT VON DER 9E UND DER COURGE – AG



GLIEDERUNG

1. Eine kleine Einführung
2. Die Dimensionen von Geschlecht: Die Genderbread-Person
3. Die Geschlechtsidentität
4. Die sexuelle Orientierung
5. Das biologische Geschlecht
6. Der Geschlechtsausdruck

I) EINFÜHRUNG: WARUM IST DAS THEMA GESCHLECHT GERADE SO WICHTIG?

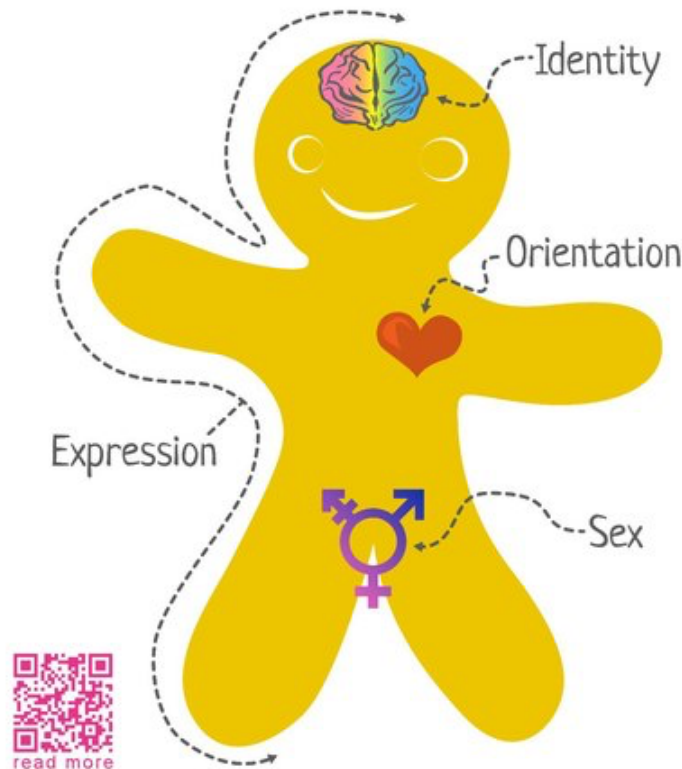
- Das Thema Geschlecht ist eines der Dinge, die jeder glaubt zu verstehen. Die meisten Menschen tun dies aber nicht, denn Geschlecht ist nicht binär. Es gibt kein entweder /oder. In vielen Fällen ist es ein sowohl / als auch. Ein bisschen davon oder auch ein bisschen davon.
- Bezug zu Ihnen:
 - In vielen Fällen werden Menschen, die nicht unser gesellschaftlichen „Norm“ entsprechen, nicht toleriert, so auch Beispielsweise in der Schule. Wie sich das äußert ist sehr individuell z.B. durch andere Mitschüler:innen, befremdliche Blicke oder sogar durch Lehrkräfte. Das sollte verhindert werden und die Schüler:innen sollten für das Thema sensibilisiert werden.

2) DIE GENDERBREAD PERSON – WAS IST DAS?

- Definition: Die „Genderbread Person“ soll ein für jeden zugängliches Modell sein, das die soziale Konstruktion von Geschlecht in der Gesellschaft erklären soll.
- Hierbei ist es wichtig, dass ...
- ... Identität ≠ Ausdruck ≠ bio. Geschlecht ≠ sex. Orientierung
- Weitere Informationen finden Sie entweder unter dem QR Code oder unter „ItsPronouncedMetrosexual.com“

The Genderbread Person

by www.ItsPronouncedMetrosexual.com



3) GESCHLECHTSIDENTITÄT

- Die Geschlechtsidentität ist das Geschlecht, mit dem sich eine Person selbst identifiziert. Sie ist unabhängig vom biologischen Geschlecht und lässt sich nicht verändern. Der Versuch würde nur dazu führen, dass Menschen nicht sie selbst sein können.
- Geschlecht ist ein Spektrum und nicht jede Person erlebt Geschlecht gleich.
- Viele Menschen denken, es gäbe nur männlich und weiblich, doch es gibt noch viele Geschlechtsidentitäten dazwischen, sowie außerhalb dieses Spektrums.



DIMENSIONEN DER GESCHLECHTSIDENTITÄT

Begriffe	Erklärung
Cisgender	Die Geschlechtsidentität einer Person stimmt mit dem biologischen Geschlecht dieser Person überein.
Transgender	Transgender ist ein Überbegriff und beschreibt, wenn die Geschlechtsidentität nicht (vollständig) mit dem biologischen Geschlecht dieser Person übereinstimmt.
Demigirl	Wenn eine Person sich teilweise als Mädchen identifiziert (unabhängig vom biologischen Geschlecht).
Demiboy	Wenn eine Person sich teilweise als Junge identifiziert (unabhängig vom biologischen Geschlecht).
Bigender	Eine Person fühlt sich mehr als einem Geschlecht zugehörig.
Agender	Eine Person fühlt sich keinem Geschlecht zugehörig.
Genderqueer	Geschlechtsidentitäten die nicht Cisgender oder ausschließlich männlich/weiblich sind.
Nonbinary	Geschlechtsidentität befindet sich außerhalb des männlich/weiblich Spektrums.

HÄUFIGE FRAGEN UND KLISCHEES

Dein Körper definiert deine Geschlechtsidentität.	NIEMAND bestimmt die eigene Geschlechtsidentität. Das biologische Geschlecht und Geschlechtsidentität sind zwei unterschiedliche Dinge. Sie müssen nicht übereinstimmen. Die Geschlechtsidentität kann nur eine Person selbst bestimmen.
Du brauchst eine Operation um ein/e vollwertige/r Frau/Mann zu sein.	Biologisches Geschlecht und Geschlechtsidentität sind nicht das gleiche und können sich unterscheiden. Die Geschlechtsidentität einer Person hängt nicht vom Körper dieser Person ab. Eine Person ist ihr Geschlecht, wenn sie sich so identifiziert
Es ist mein Recht zu Fragen, welche Genitalien eine Person hat/was für Operationen eine Person hatte.	Das ist eine sehr persönliche Frage. Man kann niemanden so etwas fragen. Es ist für alle anderen nicht relevant, nur für die Person selbst ist es (event.) von Interesse.
Trans* Personen sind psychisch gestört.	Trans* Personen sind nicht psychisch gestört, das biologische Geschlecht stimmt nur nicht mit der Geschlechtsidentität überein. Auch laut der Weltgesundheitsorganisation sind transsexuelle Menschen nicht psychisch gestört.
Alle Menschen die menstruieren sind Frauen.	Nein, denn Transpersonen (ftm), welche noch keine Operation hatten, können menstruieren. Nonbinary/Genderqueere Personen mit weiblichem Körper können auch menstruieren.
Du willst nur Aufmerksamkeit.	Genderqueere/Trans* Personen erfahren systematische Diskriminierung. Sie wollen keine besondere Aufmerksamkeit, sondern nur Gleichberechtigung.
Du hast dich entschieden Trans* zu sein.	Geschlechtsidentität ist keine Entscheidung. Niemand möchte einer Randgruppe, welche systematischer Diskriminierung ausgesetzt ist angehören.

HÄUFIGE FRAGEN UND KLISCHEES 2

Dein Trans*sein ist nur eine Phase/Teenagerverwirrtheit.	Trans* sein ist genauso wenig eine Phase wie Cisgender sein. Kinder merken oft schon im Kindergartenalter dass sie Trans* sind, auch wenn sie noch keinen Begriff dafür haben. Selbst wenn es eine Phase wäre, müssen alle Personen mit Respekt behandelt werden.
Du hasst deinen Körper.	Manche Trans* Personen mögen ihre Körper nicht. Nicht alle Trans* Personen haben Probleme mit ihren Körpern. Es ist keine Voraussetzung um Trans* zu sein.
Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis für nonbinary Menschen, sie existieren nicht.	Der Beweis, dass das binäre Geschlechtssystem nicht ausreicht sind Intersexuelle Menschen. Es gibt sehr viele Menschen die sich als nonbinary identifizieren. Niemand hat das Recht, die Existenz anderer Menschen zu leugnen.
Warum musst du diese Kategorie (nonbinary, genderqueer) öffnen?	Es gibt schon immer viele Menschen die sich so identifizieren. Die Gesellschaft ist offener geworden, sodass sich mehr Leute geoutet haben. Intersexuelle Menschen sind nicht zwangsläufig Genderqueer, zeigen aber sehr eindeutig, dass das binäre Geschlechtssystem nicht ausreicht.
Ich akzeptiere, dass du dich als genderqueer identifizierst, aber du bist ein Junge/Mädchen.	Die Aussage ist in sich selbst unstimmig. Man kann Personen nicht ihre Geschlechtsidentität vorschreiben. Der Körper bestimmt nicht die Geschlechtsidentität. Es gibt mehr als zwei Geschlechter.
Ich verstehe diese Sache nicht/ fühle mich unwohl deine Pronomen zu benutzen und mache es deswegen nicht.	Es ist die Entscheidung jeder einzelner Person zu entscheiden, welche Pronomen diese Person benutzen will. Bei der Geschlechtsidentität geht es nur darum, wie die Person sich selbst identifiziert, nicht wie andere Personen sich fühlen.

HÄUFIGE FRAGEN UND KLISCHEES 3

<p>Es gibt keine Jungen-/Mädchensachen und du bist frei dich zu gestalten wie du willst, du brauchst dieses Label nicht, du solltest es anderen Menschen leichter machen.</p>	<p>Die Gesellschaft schreibt immer noch vor was „Jungen-“ und „Mädchensachen“ sind. Die Gesellschaft übt großen Druck aus, sich auf eine bestimmte Weise zu verhalten. Man „labelt“ sich nicht für andere.</p>
<p>Du musst androgyn aussehen um den Respekt anderer Leute wert zu sein.</p>	<p>Alle Personen müssen respektiert werden. Niemand muss ein bestimmtes Aussehen haben. Alles was man tun muss, um eine bestimmte Geschlechtsidentität zu haben ist, sich so zu identifizieren.</p>

LÖSUNGEN

- Gendergerechte Sprache (Fragen Sie Personen nach ihren Pronomen)
- Nutzen Sie Genderneutrale Sprache (für Gruppen oder Personen, deren Geschlecht man nicht kennt)
- Formulierungshilfen finden Sie [hier](#)
- Alle Menschen besser aufklären (z.B. in Schulen, Kitas etc.)
- Alle Menschen mit Respekt behandeln.
- Vorurteile hinterfragen

4) SEXUELLE ORIENTIERUNG

- Definition:

Die sexuelle Orientierung zeigt an wen du physisch, mental und emotional attraktiv findest. Sie prägt sich im Jugendalter oder als Erwachsene aus.

Es gibt verschiedene sexuelle Orientierungen: Homosexualität (gleiches biol. Geschlecht), Heterosexualität (unterschiedliche biol. Geschlechter), Bisexualität (alle Geschlechter), Pansexualität (der Mensch, nicht das Geschlecht ist attraktiv), Asexualität (keine oder geringe Anziehungskraft)

- Probleme:

Menschen werden auf Grund ihrer sexuellen Orientierung bewusst ausgegrenzt (Homophobie) oder auf Grund gesellschaftlicher Strukturen (Heteronormativität) ausgeschlossen und/oder diskriminiert.

- Lösungen:

Angebote für Schüler:innen schaffen sich repräsentiert zu fühlen.

5) DAS BIOLOGISCHES GESCHLECHT

- Definition: Das biologische Geschlecht ist eine Bezeichnung, die man bei der Geburt von einem/einer Arzt/Ärztin erhält. Diese Zuordnung von weiblich, männlich oder intersexuell basiert auf medizinischen Fakten wie die Genitalien, mit denen man geboren wurde, den Hormonen und Chromosomen.
- Natürlich ergeben sich daraus Probleme auf gesellschaftlicher und individueller Ebene im Bezug auf die Geschlechterstereotypen und Sexismus

BIOLOGISCHE GESCHLECHT – PROBLEME HINSICHTLICH...

... der Geschlechterstereotypen

	Gesellschaftlich	Individuell
Problem:	Es entsteht ein Toleranz Problem gegenüber Menschen, die nicht der gesellschaftlichen „Norm“ entsprechen	Durch die fehlende Toleranz in der Gesellschaft ergeben sich Probleme für die betroffenen Menschen z.B. das Einordnen in „Schubladen“ etc.
Lösung:	Man sollte schon in jungen Jahren Toleranz gegenüber anderen Menschen und deren Verhalten, Aussehen etc. vermitteln	Sich darum offen zu bleiben und anderen Menschen die Möglichkeit bieten, andere Ansichten zu verstehen oder zu erläutern.
Bewertung:	Damit sich Erfolg zeigt, muss diese Maßnahme großflächig und konsequent durchgesetzt werden.	Der Erfolg beruht auf der Einstellung

... des Sexismus

	Gesellschaftlich	Individuell
Problem:	Oft herrscht aufgrund des bio. Geschlechts eine gewisse Chancenungleichheit hinsichtlich Beruf, Karriere und sozial Leben	Aus den gesellschaftlichen Problemen entstehen wiederum z.B. weniger Möglichkeiten in Berufsfeldern wie schlechtere Bezahlung oder anderer Behandlung
Lösung:	Man sollte Druck durch die Öffentlichkeit ausüben und auf dieses Problem aufmerksam machen.	Aufgrund der Tatsache, dass sich die Individuellen Probleme fast ausschließlich aus den gesell. Problemen entstehen sollten man diese zuerst lösen.
Bewertung:	Wenn es möglich ist noch einen wirtschaftlichen Absatz zu erwirtschaften. Oder eben eine Frauenquote im Vorstand großer Firmen (schon geschehen)	

6) GESCHLECHTSAUSDRUCK

- Definition:

Der Geschlechtsausdruck ist die Art und Weise, wie eine Person ihr Geschlecht offen darstellt. Es umfasst die Einstellung und die äußeren Aspekte wie Kleidung, Haare, Make-up, Gesten und Stimme. Es gibt ein Spektrum zwischen weiblich – androgyn – männlich.

- Probleme:

Es werden Probleme verursacht, wenn andere über dich bestimmen. Wenn z.B. auf Grund deines biol. Geschlechts Erwartungen an dich gestellt werden, denen du nicht entsprechen kannst/willst. Und du deswegen sogar ausgegrenzt und gemobbt wirst. Zudem werden in den Medien Stereotype und Vorurteile weiter gegeben.

- Lösungen:

Alle müssen selbstbewusst werden, um sich zu seinem Geschlecht bekennen zu können. Die Gesellschaft muss sich für die vielfältigen Geschlechtsausdrücke öffnen. Angebote für Schüler:innen schaffen, sich repräsentiert zu fühlen.

FAZIT

- Nachdem Sie diese Präsentation gesehen haben, konnten Sie hoffentlich Ihr Wissen zum Thema Geschlecht erweitern. Durch z.B. :
 - andere Schreibweise (z.B. Liebe Alle oder Schüler:in)
 - Person/Schüler:innen mit dem gewünschten Pronomen ansprechen etc.
 - So können Sie auch Ihre Schüler:innen für solch ein wichtiges Thema sensibilisieren.

Zum Weiterlesen und Informieren:

„Sexuelle Vielfalt - im Unterricht eher ignoriert“ (Tagesspiegel 15.5.2020)

<https://abqueer.de/>

<https://www.queerformat.de/>

Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Berlin: [Conny-Hendrick Kempe-Schälicke](#)

DANKE, DASS SIE SICH DIE ZEIT GENOMMEN HABEN!